

	BGB / HGB	UN-Kaufrecht	Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten beim UN-Kaufrecht
Maßstab für Mängel	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffenheit nach ausdrücklicher Vereinbarung; § 434 I 1 BGB • Verwendung nach Vertragszweck; § 434 I 2 Nr. 1 BGB • Gewöhnliche, übliche Verwendung; § 434 I 2 Nr. 2 BGB • Werbung; § 434 I 3 BGB • Geschuldete Montage und Montageanleitungen; § 434 II BGB • Rechte an der Sache 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Vereinbarung; Art. 35 I CISG • Gewöhnlicher Gebrauch; Art. 35 II a CISG • Bestimmter Zweck nach Vertrag; Art. 35 II b CISG • Eigenschaften einer Probe; Art. 35 II c CISG • Werbung • Ausreichende Verpackung; Art. 35 II d CISG • Montageanleitung • Rechte an der Sache 	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung von Ware, Dokumenten, Verpackung, Lieferort, Zahlungspflicht, Zahlungsort • Regelung zur Behandlung von Mengenabweichungen • Verpflichtung zur Abnahme bei verspäteten Lieferungen und zu großen Mengen • Haftungsausschluss für gewerbliche Schutzrechte und höhere Gewalt
Nacherfüllung	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlrecht des Käufers zwischen Nachbesserung und Nachlieferung; § 439 I BGB • Einschränkung bei Unverhältnismäßigkeit seitens des Verkäufers; § 439 III BGB • Kostentragung durch Verkäufer; § 439 II BGB 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachlieferung nur wenn vertragswidrige Beschaffenheit einen wesentlichen Vertragsbruch (s.u. bei Rücktritt) darstellt; Art. 46 II CISG • Nachbesserung nur wenn zumutbar; Art. 46 III CISG • Kostentragung durch Verkäufer • Bei Rechtsmängeln: Anspruch auf Beseitigung des Mangels; Art. 46 I CISG 	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Anzahl der Nachbesserungsversuche • Ausschluss oder ausdrückliches Recht auf Nacherfüllung
Schadensersatz	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Pflichtverletzung unerheblich • Vertretenmüssen • Minderwert • Entgangener Gewinn; § 252 BGB • Mangelfolgeschäden • Schadensminderungspflicht; § 254 BGB • Auch neben Rücktritt möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Pflichtverletzung unerheblich; auch Nebenpflichten • Verschuldensunabhängig; aber Befreiungsgründe • Grenze Vorhersehbarkeit; Art. 74 CISG • Minderwert (Verlust); Art. 74 CISG • Entgangener Gewinn; Art. 74 CISG • Mangelfolgeschäden; Art. 74 CISG • Schadensminderungspflicht; Art. 77 CISG • Auch neben Vertragsaufhebung möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung einer Höchstgrenze für Schadensersatz • Regelung für Verzugsschaden und Zinsen

Minderung	<ul style="list-style-type: none"> • In Relation zum Kaufpreis; § 441 BGB • Verhältnis Kaufpreis zu Minderpreis = Verhältnis mangelfreie (Wert bei Vertragsschluss) und mangelhafte Ware 	<ul style="list-style-type: none"> • In Relation zum Kaufpreis; Art. 50 CISG • Verhältnis Kaufpreis zu Minderpreis = Verhältnis mangelfreie (Wert bei Lieferungszeitpunkt) und mangelhafte Ware • Bei Rechtsmängeln nur Schadensersatz 	
Rücktritt	<ul style="list-style-type: none"> • Nach erfolgloser Fristsetzung, wenn Nacherfüllung erfolglos • Nicht bei Unerheblichkeit • Bei Teilleistungen kommt es auf das Interesse des Käufers an • Schadensersatz daneben möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Fristsetzung in der Regel erforderlich • Nur bei wesentlichem Vertragsbruch, auch bei Teilleistungen; Art. 49 I a CISG • Bei Nichtlieferung nach Nachfrist; Art. 49 I b CISG • „Zurückspringen“ der Gefahr durch Aufhebung • Keine Aufhebung, wenn Ware bei Käufer verschuldet untergegangen ist; Art. 82 CISG • Schadensersatz daneben möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung des Interessenwegfalls • Einschränkung oder ausdrückliches Rücktrittsrechts, insbesondere bei Teilleistungen
Zinsen	<ul style="list-style-type: none"> • Fälligkeitszinsen 5%; §§ 353, 352 HGB • Verzugszinsen 8% über Basis; §§ 286, 288 BGB 	<ul style="list-style-type: none"> • Zinsen auf sämtliche fälligen Forderungen • Höhe nach Vertragsstatut; Art. 78 CISG 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrückliche Regelung der Zinsen im Vertrag
Mängelrüge	<ul style="list-style-type: none"> • Unverzügliche Untersuchungspflicht; § 377 HGB • Unverzügliche Mängelanzeige über Art und Umfang des Mangels • Sonst gilt Ware als genehmigt; Verlust der Gewährleistungsansprüche 	<ul style="list-style-type: none"> • Art. 38, 43 CISG; Untersuchungspflicht der Ware, und Pflicht zu detaillierter Mängelrüge in jeweils angemessener Frist (gemessen an Art der Ware) • Sonst Verlust von Mängelansprüchen (Vertragsaufhebung; u.U. auch Minderung und Schadensersatz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung der Fristen und der Modalitäten der Untersuchung

Garantie	<ul style="list-style-type: none"> • Garantieübernahme nach § 443 BGB • Gewährleistung durch Verkäufer auch für Garantie 	<ul style="list-style-type: none"> • Garantie als besondere Zusicherung der Beschaffenheit • Verkäufer tritt im Rahmen der Garantieübernahme für die Zusicherungen ein 	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. bei Mängel • konkrete Bestimmungen zur Garantie und deren Frist
Verjährung der Mängelansprüche	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Jahre; § 438 I Nr. 3 BGB • 5 Jahre bei Baustoffen; § 438 I Nr. 2b BGB • Beginn ab Übergabe der Sache 	<ul style="list-style-type: none"> • nach dem Vertragsstatut • Beginn nach Ablauf der angemessenen Rügefrist 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrückliche Verjährungsregelung in Vertrag
Gefahrübergang	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Parteivereinbarung • Ohne ausdrückliche Vereinbarung nach Natur des Vertrages • Bei Versendungskauf in der Regel Schickschuld 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Parteivereinbarung • Ohne ausdrückliche Regelung bei Beförderung von Waren ist Schickschuld anzunehmen. Dann Gefahrübergang bei Übergabe an Transportperson; Art. 67 CISG • Ist Ware schon unterwegs, Gefahrübergang bei Vertragsschluss; Art. 68 CISG • Im Übrigen bei Übergabe an der Käufer 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrückliche Vereinbarung der Liefermodalitäten und des Gefahrübergangs • Verwendung von Incoterms
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Treu & Glauben; § 242 BGB • Handelsbräuche und Gepflogenheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Glaube im internationalen Handel • Gebräuche und Gepflogenheiten • Aufbewahrungspflichten bei beiden Parteien, Ware darf nicht ihrem Schicksal überlassen werden; Art. 85, 86, 87 CISG • Selbsthilfeverkauf der verwahrungspflichtigen Partei, nur bei physischer Verschlechterung der Sache; Art. 88 CISG 	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise zu Lagerung und Aufbewahrungspflichten bzgl. der Ware • Beschränkung des Selbsthilfeverkaufs